



DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft  
Konzern-Zwischenbericht zum 30.09.2013



## Inhaltsverzeichnis

1. DEAG am Kapitalmarkt	2
2. Geschäftsentwicklung	3 - 4
3. Entwicklung der Segmente	4 - 5
4. Ausblick	5
5. Konzernbilanz	6
6. Konzern-Gesamtergebnisrechnung	7
7. verkürzte Konzernkapitalflussrechnung	8
8. Entwicklung des Konzerneigenkapitals	9
9. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34	10 - 11

Impressum

## 1. DEAG am Kapitalmarkt

Vor dem Hintergrund einer positiven wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland und der lockeren Geldpolitik der Europäischen Zentralbank konnte der deutsche Aktienmarkt weiter zulegen. Die DEAG-Aktie schnitt im 3. Quartal 2013 weit überdurchschnittlich gut ab und notierte im elektronischen Handelssystem Xetra am 30.09.2013 mit einem Schlusskurs von 3,90 Euro je Aktie. Nach einem Kurs von 3,05 Euro zum Jahresultimo 2012 erzielte die DEAG-Aktie somit ein Plus von 27,9 % und entwickelte sich besser als der SDAX, der in den ersten neun Monaten 2013 um 10,3 % stieg. Auch entwickelte sich die Aktie der DEAG besser als der deutsche Leitindex DAX, der im gleichen Zeitraum lediglich ein Plus von 7,9 % erzielte. Die positive Kursentwicklung der DEAG-Aktie setzte sich auch nach Quartalsende fort.

Die DEAG-Aktie markierte den Periodentiefstkurs am 14.05.2013 mit 3,05 Euro (Xetra-Schlusskurs), der Höchstkurs wurde am 27.09.2013 mit 3,94 Euro (Xetra-Schlusskurs) erreicht. Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen an allen deutschen Börsen belief sich auf 13.552 Stück und lag deutlich über dem Vorjahresniveau von 11.716 Stück. Mit 72,9 % entfiel erneut der Großteil der pro Tag gehandelten Aktien auf Xetra. Die VEM Aktienbank AG fungiert weiterhin als Designated Sponsor und stellt verbindliche An- und Verkaufskurse.

Das Grundkapital der DEAG erhöhte sich durch die Kapitalerhöhung vom 28.06.2013 unter Ausschluss des Bezugsrechts der Altaktionäre von 12.388.983,00 Euro auf 13.627.881,00 Euro. Es wurden 1.238.898 neue Aktien zu einem Preis von 3,25 Euro ausgegeben. Die Kapitalerhöhung wurde als kombinierte Bar- und Sachkapitalerhöhung konzipiert und führte zu einem Bruttoemissionserlös in Höhe von 2,34 Mio. Euro, die zur Stärkung der Kapitalbasis und freien Liquidität verwendet werden. Die Platzierung erfolgte ausschließlich bei Altaktionären. Gegen Ausgabe der verbleibenden neuen Aktien zum geringsten Ausgabebetrag von 1,00 Euro je Aktie wurden 55,9 % der Geschäftsanteile an der Wizard Promotions Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main, in die DEAG eingebracht.

In den ersten neun Monaten 2013 hat Prof. Peter Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG, insgesamt 1.954 DEAG-Aktien zugekauft.

Die diesjährige ordentliche Hauptversammlung der DEAG fand am 24.06.2013 in Berlin statt. Mit über 99,9 % der Stimmen wurden sämtliche Tagesordnungspunkte verabschiedet. Insbesondere wurde die Dividende je DEAG-Aktie auf 0,08 Euro verdoppelt.

Regelmäßig wurde die DEAG-Aktie im Berichtszeitraum von zwei renommierten Analysehäusern, der DZ Bank AG sowie Hauck & Aufhäuser, beobachtet. Die DZ Bank nennt in einer aktuellen Studie vom 03.09.2013 einen Fair Value von 4,96 Euro je Aktie (zuvor 4,92 Euro) und rät weiterhin zum Kauf der Aktie. Ebenso bestätigt die Hauck & Aufhäuser Research AG in ihrer Studie vom 27.08.2013 erneut das Kursziel von 5,30 Euro je Aktie und rät weiterhin zum Kauf der DEAG-Aktie.

Die DEAG notiert im Prime Standard der Deutschen Börse und positioniert sich auch hervorragend gegenüber internationalen Investoren durch eine offene und transparente Kapitalmarktkommunikation. Im Rahmen von Roadshows und Einzelgesprächen werden Investoren, Pressevertreter und wichtige Finanzmarktakteure über wichtige Unternehmensereignisse informiert. Auch dienen Ad-hoc-Mitteilungen sowie Presseaussendungen dazu, ausführlich über Unternehmensentwicklungen zu informieren. Geschäftsberichte sowie Halbjahres- und Quartalsberichte können im Investor-Relations-Bereich der DEAG-Homepage unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir) eingesehen werden. Für Fragen von Aktionären stehen telefonisch unter der Rufnummer 069-905505-52 oder über die E-Mail-Adresse [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de) Ansprechpartner zur Verfügung.

## **2. Geschäftsentwicklung**

### **Ertragslage**

Die DEAG Deutsche Entertainment AG kann auch nach drei Quartalen ihren Wachstumskurs bei Umsatz und Ergebnis fortsetzen. Im Berichtszeitraum legte der Umsatz um 29,7 % auf 125,2 Mio. Euro (Vorjahr: 96,5 Mio. Euro) zu. Dabei entfielen auf das 3. Quartal 2013 Umsatzerlöse in Höhe von 29,6 Mio. Euro.

Während das EBITDA in den ersten 9 Monaten um 30,1 % auf 6,6 Mio. Euro gesteigert werden konnte, stieg das EBIT um 19,3 % auf 5,0 Mio. Euro. Das EBIT ist dabei belastet um Abschreibungen in Höhe von rd. 0,6 Mio. Euro auf im Rahmen der Erstkonsolidierung neuer Beteiligungen identifizierter immaterieller Vermögenswerte.

Das Finanzergebnis ist mit - 0,5 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr um 0,3 Mio. Euro reduziert (Vorjahr: - 0,8 Mio. Euro). Das Konzernergebnis nach Steuern und Minderheiten aus fortgeführten Bereichen lag mit 2,2 Mio. Euro um 22,1 % über dem Vorperiodenwert.

Das 3. Quartal 2013 konnte beim Umsatz als auch beim Ergebnis über den Erwartungen der Gesellschaft abgeschlossen werden.

Im Bereich Live Touring führten ausverkaufte Veranstaltungen wie Swan Lake oder Carmen in der Royal Albert Hall zu einem besonders guten Ergebnis im englischen Markt. Open Airs mit Depeche Mode oder auch Bruce Springsteen schafften zusammen mit erfolgreichen Konzerten von David Garrett, Peter Maffay oder auch Eric Clapton die Basis für gute Ergebnisse im Rock/Pop-Bereich. In Partnerschaft mit dem Circus FlicFlac wurde in diesem Jahr ein entscheidender Schritt im Bereich Family Entertainment erreicht.

Im Bereich Entertainment Services entwickelten sich das örtliche Geschäft sowie die Ergebnisbeiträge durch die Spielstättenvermarktung der Jahrhunderthalle in Frankfurt überaus erfreulich.

Die Aufwendungen aus der Causa „Qivive“ (vgl. Ad-hoc vom 24.05.2013 und Halbjahresbericht) werden im nicht fortgeführten Geschäftsbereich vollumfänglich als Discontinued Operations berücksichtigt. Nach den erfolgreich geltend gemachten Regressansprüchen gegen die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft sind weitere Schadenersatzforderungen gestellt. Die DEAG ist zuversichtlich, den hier derzeit ausgewiesenen Aufwand von 2,47 Mio. Euro weiter reduzieren zu können.

### **Vermögenslage**

Die Bilanzsumme hat sich gegenüber dem 31.12.2012 um 13,4 Mio. Euro auf 85,6 Mio. Euro reduziert.

Der Rückgang resultiert auf der Aktivseite im Wesentlichen aus der Verminderung der liquiden Mittel auf 19,9 Mio. Euro, während die Geschäfts- oder Firmenwerte sowie die sonstigen immateriellen Vermögenswerte um 4,6 Mio. Euro bedingt durch im Berichtszeitraum vollzogene Erstkonsolidierungen erhöht ausgewiesen sind.

Auf der Passivseite wirkt sich der fortwährende Abbau der Verbindlichkeiten mit insgesamt 15,8 Mio. Euro auf die Minderung der Bilanzsumme aus.

Der Rückgang der liquiden Mittel resultiert einerseits aus dem deutlichen Abbau von kurzfristigen Verbindlichkeiten (- 16,4 Mio. EUR) und andererseits aus dem Anstieg der sonstigen kurzfristigen Vermögenswerte (+ 1,5 Mio. Euro).

Das Eigenkapital nach Minderheiten beträgt zum Ende des Berichtszeitraums 34,3 Mio. Euro (31.12.2012: 31,8 Mio. Euro). Sowohl der Abbau von Verbindlichkeiten als auch das positive Konzernergebnis trugen zum deutlichen Anstieg der Eigenkapitalquote auf nunmehr 40,0 % (31.12.2012: 32,1%) bei.

## **Finanzlage**

Der Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen des Berichtszeitraums beträgt 2,8 Mio. Euro. Nach Veränderung des working capital von - 11,3 Mio. Euro (Vorjahr: - 16,7 Mio. Euro) ergibt sich ein Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit in Höhe von 8,2 Mio. Euro (Vorjahr: Mittelabfluss 12,6 Mio. Euro). Die Veränderung des working capital resultiert in erster Linie aus dem Abbau von Verbindlichkeiten und erhöhten sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten. Der Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4,9 Mio. Euro geht, ebenso wie der Mittelzufluss aus der Finanzierungstätigkeit in Höhe von 4,5 Mio. Euro, im Wesentlichen einher mit den im Berichtszeitraum getätigten Unternehmensakquisitionen. Insgesamt führten diese wesentlichen Veränderungen zu einem Rückgang der liquiden Mittel um 11,7 Mio. Euro auf 19,9 Mio. Euro.

## **3. Entwicklung der Segmente**

Die DEAG berichtet in einer unveränderten Segmentstruktur. Diese bildet die strategische Ausrichtung des Konzerns zutreffend und übersichtlich ab:

Im Segment Live Touring („reisendes Geschäft“) wird das Tourneegeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der Gesellschaften DEAG Classics (Berlin), DEAG Concerts (Berlin), KBK Konzert- u. Künstleragentur (Berlin), Manfred Hertlein Veranstaltungen GmbH (Würzburg), Wizard Promotions Konzertagentur (Frankfurt am Main), FF Tournee GmbH, Berlin; Raymond Gubbay Ltd. (London, Großbritannien) sowie The Classical Company (Zürich, Schweiz).

Im Segment Entertainment Services („stationäres Geschäft“) werden das regionale Geschäft sowie das gesamte Dienstleistungsgeschäft ausgewiesen. Hierzu zählen die Aktivitäten der AIO-Gruppe (Glattpark, Schweiz), der Global Concerts (München), der Jahrhunderthalle Kultur (Frankfurt am Main), Concert Concept (Berlin), Friedrichsbau Varieté (Stuttgart), Grandezza Entertainment (Berlin), River Concerts und Elbklassik (beide Hamburg), handwerker promotion e. gmbh (Unna) sowie der DEAG Music (Berlin) als Musikverlag/Label.

Zur Entwicklung der Segmente erläutern wir:

### **Live Touring:**

Bei Umsatzerlösen in Höhe von 50,3 Mio. Euro konnte das EBIT nahezu verdoppelt werden und beträgt nunmehr 2,1 Mio. Euro.

Zu den herausragenden Tourneen im Berichtszeitraum zählten die Shows und Konzerte mit KISS, Iron Maiden oder auch Neil Young. Weiterhin trugen die Open Airs mit David Garrett und Peter Maffay zu dem sehr guten Segmentergebnis bei.

### **Entertainment Services:**

Bei Umsatzerlösen von 81,3 Mio. Euro beträgt das EBIT im Segment 5,2 Mio. Euro.

Hauptumsatz- und Ergebnisträger waren unsere Aktivitäten in der Schweiz mit Shows u.a. mit Depeche Mode, Bon Jovi, P!NK und Rihanna sowie die Veranstaltungsreihe Moon & Stars. Der EBIT-Anstieg reflektiert aber auch die sehr gute Positionierung der Jahrhunderthalle in Frankfurt sowie des inländischen örtlichen Geschäfts in Deutschland (Berlin, München, Hamburg, Nordrhein Westfalen).

<b>in Mio. EUR</b>	<b>01.01.2013 -30.09.2013</b>	<b>01.01.2012 -30.09.2012</b>	<b>Veränderung absolut</b>
<b>Live Touring</b>			
Umsatzerlöse	50,3	35,4	14,9
EBIT	2,1	1,1	1,0
<b>Entertainment Services</b>			
Umsatzerlöse	81,3	63,7	17,6
EBIT	5,2	4,7	0,5

#### **4. Ausblick**

Auf Basis der positiven Entwicklung blickt die DEAG vor dem Hintergrund eines erkennbar starken 4. Quartals optimistisch auf das Gesamtjahr 2013. Ausverkaufte Tourneen u.a. mit Andreas Gabalier, Black Sabbath, Jamie Cullum und Musikantenstadl tragen im starken 4. Quartal zum Erfolg der DEAG bei. Ergebnisseitig nehmen Erlöse aus dem Kartenvertrieb strategiekonform bei der DEAG einen steigenden Anteil ein.

**KONZERNBILANZ (IFRS)**

	9-Monatsbericht	Jahresabschluss	9-Monatsbericht
	2013	2012	2012
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Aktiva</b>			
Liquide Mittel	19.912	31.597	21.430
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.349	9.968	6.617
Geleistete Zahlungen	9.024	13.483	13.722
Vorräte	89	100	93
Sonstige kurzfristige Vermögenswerte	7.480	6.030	6.511
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>42.854</b>	<b>61.178</b>	<b>48.373</b>
Geschäfts- oder Firmenwerte	22.227	19.125	19.947
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	7.063	5.563	5.794
Sachanlagevermögen	1.943	1.265	1.005
Als Finanzinvestition gehaltene Immobilien	9.450	9.450	8.200
Beteiligungen	759	752	749
Anteile an assoziierten Unternehmen	48	50	109
Ausleihungen an Beteiligungsgesellschaften	231	227	-
Geleistete Zahlungen	243	243	750
Sonstige langfristige Forderungen	553	654	790
Latente Steuern	200	489	-
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>42.717</b>	<b>37.818</b>	<b>37.344</b>
<b>Aktiva</b>	<b>85.571</b>	<b>98.996</b>	<b>85.717</b>
	9-Monatsbericht	Jahresabschluss	9-Monatsbericht
	2013	2012	2012
	per/ as at	per/ as at	per/ as at
	30.09.2013	31.12.2012	30.09.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Passiva</b>			
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	6.276	3.610	4.469
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.458	11.326	4.656
Rückstellungen	6.793	8.293	7.521
Umsatzabgrenzungsposten	18.708	31.037	28.237
Ertragsteuerverbindlichkeiten	1.391	1.017	763
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	5.085	4.874	3.394
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>43.711</b>	<b>60.157</b>	<b>49.040</b>
Rückstellungen	935	939	495
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.448	3.500	-
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	-	629	3.923
Latente Steuern	2.213	1.959	1.868
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>	<b>7.596</b>	<b>7.027</b>	<b>6.286</b>
Gezeichnetes Kapital	13.627	12.388	12.388
Kapitalrücklage	29.826	27.337	27.337
Bilanzverlust	-14.554	-13.285	-14.127
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	-198	-63	-34
<b>Eigenkapital vor Anteilen anderer Gesellschafter</b>	<b>28.701</b>	<b>26.377</b>	<b>25.564</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.563	5.435	4.827
<b>Eigenkapital</b>	<b>34.264</b>	<b>31.812</b>	<b>30.391</b>
<b>Passiva</b>	<b>85.571</b>	<b>98.996</b>	<b>85.717</b>

KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG	Quartalsbericht	Quartalsbericht	9-Monatsbericht	9-Monatsbericht
	III/2013	III/2012		
	01.07.2013	01.07.2012	01.01.2013	01.01.2012
	30.09.2013	30.09.2012	30.09.2013	30.09.2012
	TEUR	TEUR	TEUR	TEUR
Umsatzerlöse	29.624	30.722	125.247	96.546
Umsatzkosten	-22.799	-24.002	-99.695	-74.436
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>6.825</b>	<b>6.720</b>	<b>25.552</b>	<b>22.110</b>
Vertriebskosten	-4.695	-4.138	-12.722	-10.617
Verwaltungskosten	-3.016	-3.542	-9.498	-9.048
Sonstige betriebliche Erträge / Aufwendungen	696	1.001	1.703	1.772
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	<b>-190</b>	<b>41</b>	<b>5.035</b>	<b>4.217</b>
Zinserträge / -aufwendungen	-137	-71	-279	-277
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	-191	-75	-251	-530
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-328</b>	<b>-146</b>	<b>-530</b>	<b>-807</b>
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>-518</b>	<b>-105</b>	<b>4.505</b>	<b>3.410</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-164	17	-1.244	-575
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>-682</b>	<b>-88</b>	<b>3.261</b>	<b>2.835</b>
<b>Ergebnis nach Steuern aus nicht fortzuführenden Bereichen</b>	<b>-4</b>	<b>-</b>	<b>-2.469</b>	<b>-</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>-686</b>	<b>-88</b>	<b>792</b>	<b>2.835</b>
davon auf andere Gesellschafter entfallend	-189	-39	1.070	1.040
<b>davon auf die Aktionäre der DEAG entfallend (Konzernüberschuss)</b>	<b>-497</b>	<b>-49</b>	<b>-278</b>	<b>1.795</b>
Ergebnis je Aktie in EUR (unverwässert / verwässert)				
aus fortgeführten Bereichen	-0,04	0,00	0,17	0,14
aus fortgeführten und nicht fortzuführenden Bereichen	-0,04	0,00	-0,02	0,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert / verwässert)	13.627.368	12.388.368	12.801.368	12.388.368
<b>Gesamtergebnisrechnung</b>	<b>III/2013</b>	<b>III/2012</b>	<b>01.01.-30.09.13</b>	<b>01.01.-30.09.12</b>
	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>	<b>- in TEUR -</b>
<b>Konzernüberschuss nach Steuern</b>	<b>-686</b>	<b>-88</b>	<b>792</b>	<b>2.835</b>
<b>Sonstiges Ergebnis</b>				
(+/-) Währungsumrechnungsdifferenzen (selbstständige ausländische Einheiten)	190	-42	-174	-63
(-) Einkommenssteuer auf das sonstige Gesamtergebnis	-	-	-	-
Sonstiges Ergebnis nach Steuern	190	-42	-174	-63
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>-496</b>	<b>-130</b>	<b>618</b>	<b>2.772</b>
<b>Davon entfallen auf</b>				
Anteile anderer Gesellschafter	-61	-60	892	1.012
Eigenkapitalgeber der Muttergesellschaft	-435	-70	-402	1.760

**VERKÜRZTE KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG**
**9-Monatsbericht**
**9-Monatsbericht**

	01.01.2013 -30.09.2013	01.01.2012 -30.09.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
<b>Ergebnis nach Steuern aus fortgeführten Bereichen</b>	<b>3.261</b>	<b>2.835</b>
Abschreibungen	1.524	824
Veränderung der Rückstellungen	-2.401	1.053
Nicht zahlungswirksame Veränderungen	158	-1.331
Latente Steuerabgrenzung	11	-115
Ergebnis aus assoziierten Unternehmen	251	530
<b>Cashflow vor Änderungen Nettoumlaufvermögen</b>	<b><u>2.804</u></b>	<b><u>3.796</u></b>
Zinsergebnis	279	257 *
Veränderung des working capital	-11.308	-16.673
<b>Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit (Gesamt)</b>	<b><u>-8.225</u></b>	<b><u>-12.620</u></b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Investitionstätigkeit (Gesamt)</b>	<b><u>-4.923</u></b>	<b><u>-400</u></b>
<b>Mittelzu-/abfluss aus der Finanzierungstätigkeit (Gesamt)</b>	<b><u>4.455</u></b>	<b><u>-1.012</u></b>
<b>Veränderung der Liquidität</b>	<b><u>-8.693</u></b>	<b><u>-14.032</u></b>
Wechselkurseffekte	-258	-273
Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	<u>28.863</u>	<u>32.994 *</u>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b><u><u>19.912</u></u></b>	<b><u><u>18.689</u></u></b>

\* Änderung Vorjahr um liquide Mittel mit Verfügungsbeschränkung (Tz 42 Geschäftsbericht 2012)

## Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2011	01.01.2012- 30.09.2012	30.09.2012
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	-	12.388
Kapitalrücklage	27.337	-	27.337
Bilanzverlust	- 15.426	1.299	- 14.127
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	159	- 193	- 34
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>24.458</b>	<b>1.106</b>	<b>25.564</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.552	- 725	4.827
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>30.010</u></b>	<b><u>381</u></b>	<b><u>30.391</u></b>

## Entwicklung des Eigenkapitals im Konzern

	Stand am	Veränderungen	Stand am
	31.12.2012	01.01.2013- 30.09.2013	30.09.2013
	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>	<u>TEUR</u>
Gezeichnetes Kapital	12.388	1.239	13.627
Kapitalrücklage	27.337	2.489	29.826
Bilanzverlust	- 13.285	- 1.269	- 14.554
Kumuliertes sonstiges Ergebnis	- 63	- 135	- 198
<b>Aktionären der DEAG zu- rechenbar</b>	<b>26.377</b>	<b>2.324</b>	<b>28.701</b>
Anteile anderer Gesellschafter	5.435	128	5.563
<b>Eigenkapital</b>	<b><u>31.812</u></b>	<b><u>2.452</u></b>	<b><u>34.264</u></b>

## **9. Weitere Erläuterungen gemäß IAS 34**

Der nachfolgende Zwischenabschluss, bestehend aus Konzernbilanz, Konzern-Gesamtergebnisrechnung, Konzern-Kapitalflussrechnung sowie zusätzlichen Erläuterungen, entspricht den Vorgaben zu strukturierten Quartalsberichten der Deutsche Börse AG.

Der Konzern-Zwischenabschluss enthält nicht alle Angaben und Informationen wie sie im Rahmen eines vollständigen Jahresabschlusses präsentiert werden. Es empfiehlt sich, den Zwischenabschluss zusammen mit dem Konzernabschluss zum 31.12.2012 zu lesen.

Die im Konzernabschluss zum 31.12.2012 angewandten Grundsätze der Rechnungslegung, Konsolidierung, Währungsumrechnung sowie Bilanzierung und Bewertung wurden unverändert beibehalten. Wir verweisen auf den im Geschäftsbericht abgedruckten Konzernanhang 2012 (Seite 26-33).

Änderungen in den zugrunde liegenden Parametern beziehen sich auf die Wechselkurse. Die für die Ermittlung der Pensionsverpflichtungen notwendigen Parameter wurden aus Gründen der Wesentlichkeit unverändert beibehalten.

### **Eigenkapital**

Am 17.06.2013 beschloss der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrates vom 18.06.2013 in teilweiser Ausnutzung des am 28.06.2011 geschaffenen genehmigten Kapitals, das Grundkapital der DEAG von 12.388.983,00 Euro um 1.238.898,00 Euro auf 13.627.881,00 durch Ausgabe von 1.238.898 auf den Inhaber lautende Stückaktien mit einem anteiligen Betrag von 1,00 Euro je Aktie zu erhöhen. Die Kapitalerhöhung erfolgte unter Ausschluss des Bezugsrechts zum Preis von 3,25 Euro.

Die Kapitalerhöhung wurde als kombinierte Bar- und Sachkapitalerhöhung konzipiert und führte zu einem Bruttoemissionserlös in Höhe von 2,34 Mio. Euro. Gegen Ausgabe der verbleibenden neuen Aktien zum geringsten Ausgabebetrag von 1,00 Euro je Aktie wurden 55,9 % der Geschäftsanteile an der Wizard Promotions Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main, in die DEAG eingebracht.

Die Durchführung der Kapitalerhöhung wurde am 28.06.2013 in das Handelsregister eingetragen. Danach betrug das Grundkapital 13.627.881,00 Euro.

### **Veränderungen des Konsolidierungskreises**

In den Konzern-Zwischenabschluss bezieht die DEAG als Mutterunternehmen diejenigen Gesellschaften ein, bei denen das Control-Konzept erfüllt wird. Gesellschaften, die im Laufe des ersten Halbjahres gegründet, erworben oder veräußert wurden, sind ab dem Zeitpunkt der Gründung, des Erwerbs- bzw. bis zum Veräußerungsdatum einbezogen worden.

Im Berichtszeitraum haben sich folgende Änderungen des Konsolidierungskreises ergeben:

Im ersten Quartal des Geschäftsjahres 2013 hat DEAG unmittelbar 51 % der Anteile an der handwerker promotion e. gmbh, Unna, sowie mittelbar 51 % an der pro Media GmbH erworben.

Im zweiten Quartal des Geschäftsjahres 2013 hat DEAG 75,1 % der Anteile bei der Wizard Promotions Konzertagentur GmbH, Frankfurt am Main, erworben.

Zum 30.09.2013 sind Kaufpreisallokationen noch nicht abgeschlossen, da noch Untersuchungen in Bezug auf die Schlussbilanzen sowie die erworbenen immateriellen Vermögenswerten ausstehen. Daher können die Unternehmenszusammenschlüsse noch nicht abschließend dargestellt werden.

## Sonstige Angaben

Von der Hauptversammlung wurden am 24.06.2013 folgende Beschlüsse gefasst:

Der Bilanzgewinn der DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft in Höhe von 5.592.756,17 Euro wird zur Ausschüttung einer Dividende von 0,08 Euro je dividendenberechtigter Stückaktie (12.388.368) in Höhe von 991.069,44 Euro verwendet und in Höhe von 4.601.686,73 Euro auf neue Rechnung vorgetragen.

Den Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats wird für das Geschäftsjahr 2012 Entlastung erteilt.

Die BDO AG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Berlin, wurde zum Abschlussprüfer und zum Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2013 bestellt.

Im Berichtszeitraum haben Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen bestanden. Die Transaktionen mit diesen Unternehmen und Personen erfolgen zu marktüblichen Bedingungen; diese sind aus Sicht des Konzerns von ungeordneter Bedeutung.

Prof. Peter L.H. Schwenkow, Vorstandsvorsitzender der DEAG, hat im Berichtszeitraum 1.954 DEAG-Aktien zugekauft (Directors' Dealings).

Weitere nach IAS 34.15ff geforderten erläuternden Anhangangaben sind nicht einschlägig, von nachrangiger Bedeutung bzw. es haben sich seit dem 31.12.2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Der Bericht ist nicht testiert.

Berlin, 29. November 2013

DEAG Deutsche Entertainment AG

Der Vorstand



Prof. Peter L. H. Schwenkow



Christian Diekmann

## IMPRESSUM

### **Redaktion und Koordination**

DEAG Deutsche Entertainment AG  
edicto GmbH

### **Weitere Informationen**

Für Analysten und Investoren,  
Investor Relations: [deag@edicto.de](mailto:deag@edicto.de)

Der Zwischenbericht sowie aktuelle Informationen über die DEAG  
sind außerdem im Internet abrufbar unter [www.deag.de/ir](http://www.deag.de/ir)

edicto GmbH  
Eschersheimer Landstr. 42-44, 60322 Frankfurt am Main  
Telefon: (069) 90 55 055 - 0  
Telefax: (069) 90 55 055 - 77  
[www.edicto.de](http://www.edicto.de)

### **DEAG Deutsche Entertainment Aktiengesellschaft**

Potsdamer Straße 58, 10785 Berlin  
Telefon: (030) 810 75 - 0  
Telefax: (030) 810 75 - 5 19  
[info@deag.de](mailto:info@deag.de)  
[www.deag.de](http://www.deag.de)